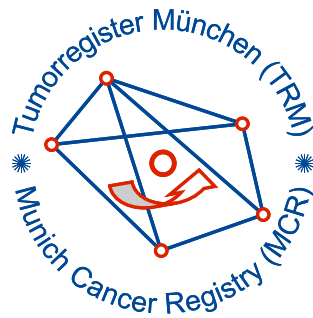


Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C65: Nierenbeckentumor

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	1 374
Erkrankungen	1 387
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC65__G-ICD-10-C65-Nierenbeckentumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C65	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	33	1	3.0	33.3	27.2	87.9	97.0
1999	36			33.3	27.1	88.9	100.0
2000	33	1	3.0	30.4	27.1	81.8	100.0
2001	34			28.7	26.6	85.3	100.0
2002	65	2	3.1	29.9	26.6	84.6	100.0 #
2003	55	4	7.3	31.3	26.6	81.8	94.5
2004	53	4	7.5	31.1	26.4	83.0	98.1
2005	70			33.5	26.0	80.0	100.0
2006	69	1	1.4	33.7	25.5	75.4	92.8
2007	72			34.0	25.4	81.9	97.2 #
2008	77	1	1.3	34.5	24.7	77.9	97.4
2009	72			35.1	24.4	77.8	98.6
2010	84	1	1.2	36.5	23.9	79.8	100.0
2011	82	4	4.9	37.4	24.2	68.3	100.0
2012	88	1	1.1	38.0	22.4	77.3	100.0
2013	90	2	2.2	38.8	20.7	67.8	95.6
2014	84	1	1.2	39.6	18.8	67.9	97.6
2015	80	2	2.5	39.5	17.5	71.3	96.3
2016	62	2	3.2	40.0	16.9	64.5	98.4
2017	62	1	1.6	40.1	16.8	46.8	100.0
2018	49			40.0	13.3	34.7	98.0
2019	37			40.0	14.7	5.4	89.2 ##
1998-2019	1387	28	2.0	40.0	27.2	72.0	97.8

1 387 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 1 374 Patienten. Von diesen 1 374 Patienten sind derzeit 861 Patienten (62,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 493 / 246 / 122 (35,9 % / 17,9 % / 8,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 62 Fällen diagnostiziert worden, von denen 40,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 16,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchro n	mind. 1 weiteres Malignom nachher n		
1998	20	60.6	1	5.0	40.0	27.1	90.0	100.0
1999	23	63.9			39.5	27.0	91.3	100.0
2000	19	57.6	1	5.3	35.5	26.7	94.7	100.0
2001	18	52.9			36.3	26.3	83.3	100.0
2002	41	63.1	1	2.4	38.0	26.3	85.4	100.0 #
2003	37	67.3	4	10.8	39.2	26.1	78.4	91.9
2004	31	58.5	1	3.2	39.2	26.0	87.1	100.0
2005	43	61.4			39.7	25.8	79.1	100.0
2006	33	47.8			38.9	25.0	81.8	97.0
2007	49	68.1			37.9	25.0	79.6	95.9 #
2008	46	59.7			38.9	24.2	73.9	97.8
2009	45	62.5			39.3	24.0	80.0	97.8
2010	50	59.5	1	2.0	40.2	23.8	80.0	100.0
2011	50	61.0	2	4.0	41.6	23.4	74.0	100.0
2012	49	55.7	1	2.0	42.6	21.8	79.6	100.0
2013	64	71.1	1	1.6	43.7	19.7	62.5	93.8
2014	49	58.3	1	2.0	44.7	17.2	67.3	95.9
2015	46	57.5			44.6	17.2	69.6	95.7
2016	44	71.0	1	2.3	45.2	17.0	70.5	97.7
2017	38	61.3	1	2.6	45.2	16.2	52.6	100.0
2018	27	55.1			45.3	10.0	22.2	100.0
2019	23	62.2			45.3	14.3	4.3	91.3 ##
1998-2019	845	60.9	16	1.9	45.3	27.1	72.4	97.8

845 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 837 Patienten. Von diesen 837 Patienten sind derzeit 562 Patienten (67,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 308 / 159 / 95 (36,8 % / 19,0 % / 11,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 38 Fällen diagnostiziert worden, von denen 45,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 16,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchro %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	13	39.4			23.1	27.4	84.6	92.3
1999	13	36.1			23.1	27.3	84.6	100.0
2000	14	42.4			22.5	27.7	64.3	100.0
2001	16	47.1			17.9	27.2	87.5	100.0
2002	24	36.9	1	4.2	17.5	27.1	83.3	100.0 #
2003	18	32.7			18.4	27.3	88.9	100.0
2004	22	41.5	3	13.6	18.3	26.9	77.3	95.5
2005	27	38.6			23.8	26.2	81.5	100.0
2006	36	52.2	1	2.8	26.2	26.1	69.4	88.9
2007	23	31.9			28.2	25.9	87.0	100.0 #
2008	31	40.3	1	3.2	27.8	25.5	83.9	96.8
2009	27	37.5			28.8	25.0	74.1	100.0
2010	34	40.5			30.9	24.0	79.4	100.0
2011	32	39.0	2	6.3	30.9	25.6	59.4	100.0
2012	39	44.3			31.2	23.3	74.4	100.0
2013	26	28.9	1	3.8	31.1	22.3	80.8	100.0
2014	35	41.7			31.6	21.2	68.6	100.0
2015	34	42.5	2	5.9	31.7	18.0	73.5	97.1
2016	18	29.0	1	5.6	32.0	16.9	50.0	100.0
2017	24	38.7			32.2	17.5	37.5	100.0
2018	22	44.9			31.8	17.1	50.0	95.5
2019	14	37.8			31.7	15.4	7.1	85.7 ##
1998-2019	542	39.1	12	2.2	31.7	27.4	71.2	98.0

542 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 537 Patienten. Von diesen 537 Patienten sind derzeit 299 Patienten (55,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 185 / 87 / 27 (34,5 % / 16,2 % / 5,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 24 Fällen diagnostiziert worden, von denen 32,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 17,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	20	13	1.8	1.1	1.0	0.5	1.7	0.8	2.4	1.0
1999	23	13	2.1	1.1	1.4	0.5	1.9	0.8	2.2	1.0
2000	19	14	1.7	1.2	0.9	0.6	1.5	0.8	2.1	1.0
2001	18	16	1.6	1.3	0.9	0.6	1.3	0.9	1.7	1.1
2002	41	24	2.2	1.2	1.2	0.5	1.8	0.7	2.6	1.0
2003	37	18	2.0	0.9	1.0	0.3	1.6	0.5	2.2	0.7
2004	31	22	1.6	1.1	0.9	0.4	1.3	0.6	1.8	0.9
2005	43	27	2.3	1.4	1.2	0.5	1.8	0.8	2.3	1.1
2006	33	36	1.7	1.8	0.8	0.8	1.3	1.1	1.9	1.5
2007	49	23	2.2	1.0	1.1	0.4	1.7	0.5	2.3	0.8
2008	46	31	2.1	1.3	1.0	0.5	1.5	0.7	2.0	1.1
2009	45	27	2.0	1.2	1.0	0.4	1.5	0.6	1.9	0.9
2010	50	34	2.2	1.5	1.0	0.6	1.5	0.9	2.1	1.2
2011	50	32	2.2	1.4	1.0	0.6	1.5	0.8	2.0	1.0
2012	49	39	2.2	1.7	1.0	0.6	1.5	0.9	2.0	1.3
2013	64	26	2.8	1.1	1.2	0.3	1.8	0.5	2.6	0.8
2014	49	35	2.1	1.5	0.9	0.5	1.4	0.8	1.9	1.1
2015	46	34	1.9	1.4	0.8	0.4	1.2	0.7	1.8	0.9
2016	44	18	1.8	0.7	0.7	0.3	1.1	0.4	1.7	0.5
2017	38	24	1.6	1.0	0.7	0.3	1.1	0.5	1.4	0.7
2018	27	22	1.1	0.9	0.5	0.2	0.8	0.4	1.0	0.6
2019	23	14	0.9	0.6	0.3	0.2	0.6	0.3	0.8	0.4
1998-2019	845	542	1.9	1.2	0.9	0.4	1.4	0.7	1.9	0.9

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	33	73.5	10.9	46.8	90.1	56.7	70.3	74.8	81.4	86.7
1999	36	66.7	11.4	41.5	88.2	49.1	62.1	69.2	74.4	78.2
2000	33	70.6	10.6	37.3	88.4	58.2	65.5	71.6	77.2	82.5
2001	34	70.4	9.8	51.1	86.8	61.0	63.7	69.8	79.2	84.6
2002	65	71.9	11.7	46.0	96.4	56.3	62.6	72.9	81.0	83.8
2003	55	72.7	12.0	38.4	97.3	60.2	65.6	74.2	81.3	84.7
2004	53	72.1	10.1	50.6	87.9	57.6	63.1	74.7	79.9	83.5
2005	70	70.8	12.0	37.7	92.1	55.3	64.4	71.4	80.2	84.7
2006	69	73.6	9.9	52.1	91.8	59.6	66.7	74.5	81.0	85.9
2007	72	72.2	10.9	40.5	90.5	59.0	66.7	73.8	79.2	85.2
2008	77	72.8	11.1	20.5	91.1	60.3	67.6	73.5	81.5	84.4
2009	72	71.4	11.0	41.3	95.9	57.0	65.8	72.9	78.8	84.8
2010	84	73.3	9.2	51.6	92.9	60.4	67.9	73.6	80.2	84.7
2011	82	73.0	10.2	42.2	96.9	62.0	67.5	72.2	80.6	85.6
2012	88	73.3	10.2	41.4	90.9	59.7	67.7	75.2	80.5	85.3
2013	90	73.5	10.2	35.6	91.2	60.1	69.1	74.2	81.0	84.1
2014	84	73.2	9.7	48.7	93.5	57.8	68.7	74.4	79.8	85.2
2015	80	75.8	8.8	52.2	95.6	65.1	70.2	76.7	80.8	86.8
2016	62	75.5	9.4	50.8	93.0	62.1	69.6	77.6	81.8	86.5
2017	62	74.7	8.5	54.4	93.7	62.5	69.2	75.8	79.0	84.7
2018	49	74.1	8.6	56.0	90.7	61.7	66.7	75.3	79.2	84.7
2019	37	76.5	9.2	49.9	93.4	62.9	72.0	78.2	80.5	87.4
1998-2019	1387	73.0	10.3	20.5	97.3	59.3	67.4	73.9	80.4	84.9

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	20	76.4	9.7	56.1	90.1	60.7	72.8	76.7	84.9	88.2
1999	23	63.8	12.1	41.5	78.2	41.9	53.8	68.8	74.0	76.3
2000	19	73.2	8.7	56.3	88.4	61.2	67.2	73.0	80.9	85.5
2001	18	71.2	9.3	51.7	86.8	61.0	64.0	70.7	78.3	86.5
2002	41	70.8	10.2	46.0	88.2	58.4	62.6	72.7	79.0	82.5
2003	37	71.1	12.9	38.4	97.3	50.7	64.1	73.8	81.1	83.4
2004	31	70.1	10.0	50.6	83.8	54.7	60.6	73.1	78.9	81.2
2005	43	69.5	12.0	37.7	92.1	54.6	63.3	69.1	79.1	84.2
2006	33	74.7	9.6	53.4	87.6	56.5	70.3	77.6	82.9	85.0
2007	49	70.8	10.3	42.8	89.3	54.0	66.0	72.3	78.3	82.4
2008	46	71.0	9.3	49.3	90.0	58.0	65.9	71.4	75.9	83.5
2009	45	69.0	10.3	44.8	87.9	55.9	63.5	70.6	74.7	80.8
2010	50	73.2	8.7	51.6	92.9	60.6	68.1	72.6	78.7	83.8
2011	50	73.6	9.7	48.1	96.9	61.3	68.5	72.8	80.8	85.0
2012	49	72.3	11.1	41.4	89.6	53.2	64.8	74.5	79.7	87.1
2013	64	72.0	10.6	35.6	88.6	55.8	67.7	73.8	80.4	83.0
2014	49	74.0	9.8	50.4	93.5	57.8	69.2	74.5	80.4	86.1
2015	46	74.3	6.6	58.6	85.5	64.1	69.4	74.9	78.3	81.7
2016	44	75.9	9.0	50.8	93.0	62.1	71.7	77.6	81.7	84.8
2017	38	73.7	9.0	57.0	91.4	61.5	67.9	73.3	78.3	85.4
2018	27	71.7	8.5	56.0	90.7	61.7	63.9	72.5	77.8	81.6
2019	23	77.0	7.9	60.9	90.5	65.4	72.0	77.7	83.1	86.7
1998-2019	845	72.2	10.1	35.6	97.3	58.0	66.9	73.2	79.2	84.1

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	13	68.9	11.5	46.8	86.0	53.6	59.3	72.2	74.8	82.5
1999	13	71.9	8.2	61.4	88.2	63.6	67.0	69.4	78.2	84.0
2000	14	67.2	12.3	37.3	82.5	50.1	60.6	70.9	75.9	79.0
2001	16	69.5	10.6	51.1	84.9	53.1	62.2	69.1	80.4	84.6
2002	24	73.8	13.9	47.0	96.4	51.0	62.8	78.5	83.0	92.7
2003	18	76.1	9.3	60.9	93.1	61.7	68.9	77.5	82.6	87.8
2004	22	75.1	9.7	57.6	87.9	60.1	66.2	77.9	81.4	86.5
2005	27	73.0	11.8	43.7	91.7	56.2	66.4	74.9	80.9	85.1
2006	36	72.5	10.2	52.1	91.8	60.1	65.1	73.3	77.8	87.9
2007	23	75.0	11.9	40.5	90.5	60.7	67.4	77.0	83.8	87.3
2008	31	75.4	13.0	20.5	91.1	64.1	69.4	78.9	83.4	85.9
2009	27	75.5	11.2	41.3	95.9	63.1	70.1	76.9	82.3	86.6
2010	34	73.3	10.1	54.7	89.9	57.6	66.2	75.3	81.0	84.8
2011	32	72.2	11.0	42.2	90.9	63.4	67.4	71.8	77.7	87.8
2012	39	74.7	8.8	53.0	90.9	61.4	68.9	77.0	81.0	84.8
2013	26	77.3	8.2	61.5	91.2	68.2	70.4	75.8	84.1	90.0
2014	35	72.2	9.6	48.7	88.1	57.2	67.0	74.4	78.2	81.3
2015	34	77.8	10.8	52.2	95.6	66.2	73.5	78.5	86.8	90.0
2016	18	74.6	10.7	53.0	91.0	60.3	66.8	76.2	82.0	90.7
2017	24	76.2	7.6	54.4	93.7	68.5	73.1	76.3	79.1	82.0
2018	22	77.0	8.0	58.4	88.0	66.2	72.5	79.1	83.6	84.7
2019	14	75.5	11.2	49.9	93.4	58.6	69.6	78.7	80.5	87.4
1998-2019	542	74.1	10.6	20.5	96.4	60.3	68.2	75.6	81.2	86.6

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.			
		n	%	n	%	n	%		
0-4									
5-9									
10-14									
15-19									
20-24	1	0.1	0.1			0.0	1	0.3	0.3
25-29	0	0.0	0.1			0.0			0.3
30-34	0	0.0	0.1			0.0			0.3
35-39	1	0.1	0.2	1	0.2	0.2			0.3
40-44	6	0.6	0.9	3	0.5	0.7	3	0.8	1.1
45-49	11	1.2	2.0	8	1.4	2.1	3	0.8	1.9
50-54	29	3.1	5.1	19	3.3	5.3	10	2.8	4.7
55-59	41	4.4	9.5	28	4.8	10.2	13	3.6	8.4
60-64	72	7.7	17.1	51	8.8	19.0	21	5.8	14.2
65-69	132	14.1	31.2	81	14.0	32.9	51	14.2	28.4
70-74	194	20.7	51.9	141	24.3	57.2	53	14.8	43.2
75-79	202	21.5	73.4	113	19.5	76.7	89	24.8	68.0
80-84	153	16.3	89.7	92	15.9	92.6	61	17.0	85.0
85+	97	10.3	100.0	43	7.4	100.0	54	15.0	100.0
Gesamt	939	100.0		580	100.0		359	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=8 %	Frauen DCO-Rate n=7 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=140320 %	Anteil Krebs n=141805 %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24		1		0.1				0.2
25-29								
30-34								
35-39	1		0.0				0.1	
40-44	3	3	0.1	0.1			0.1	0.1
45-49	8	3	0.3	0.1			0.2	0.0
50-54	19	10	0.8	0.4			0.2	0.1
55-59	27	13	1.4	0.7			0.2	0.1
60-64	51	21	3.1	1.2			0.3	0.1
65-69	81	49	5.3	2.9		2.0	0.4	0.3
70-74	139	53	9.9	3.3	1.4	1.9	0.5	0.3
75-79	113	89	10.2	6.5	3.5	1.1	0.5	0.5
80-84	92	61	14.0	6.3		1.6	0.7	0.4
85+	43	54	10.1	5.6	4.7	5.6	0.4	0.4
Gesamt	577	357			1.4	2.0	0.4	0.3
Inzidenz								
Roh			1.9	1.1				
WS			0.8	0.4				
ES			1.3	0.6				
BRD-S			1.8	0.9				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C65: Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
 Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2019 (Männer: 577, Frauen: 357)

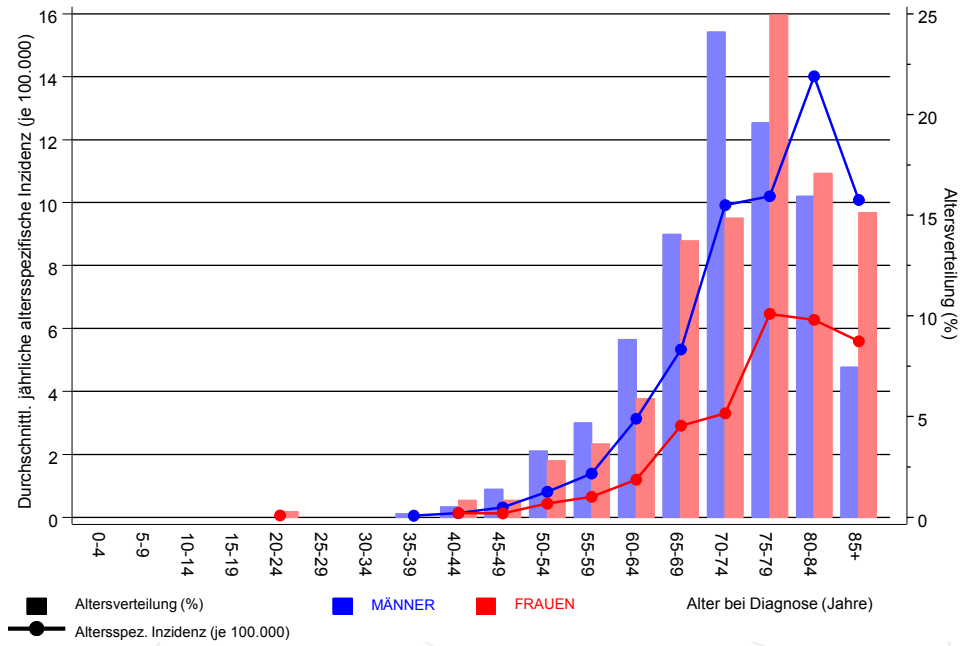


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=72,8 J., Median=73,7 J.; Frauen: Mittelwert=75,0 J., Median=76,6 J.) und altersspezifische Inzidenz.

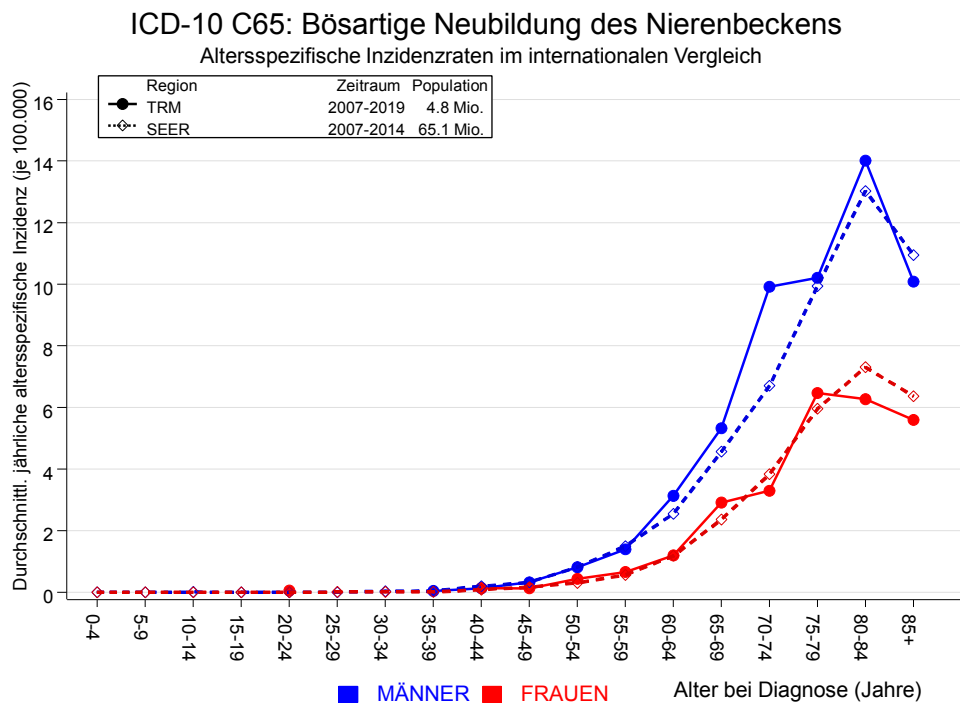


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C15 Ösophagus	1	0.7	1.4	0.0	7.8	1.4	
C16 Magen	3	1.7	1.7	0.4	5.0	6.2	
C17 Dünndarm	2	0.2	8.8	1.1	31.6 #	8.7	
C18 Kolon	8	4.2	1.9	0.8	3.8	18.9	12.5
C19-C20 Rektum	2	2.1	1.0	0.1	3.5	-0.4	
C22 Leber	3	1.2	2.6	0.5	7.6	9.1	33.3
C23-C24 Galle	1	0.4	2.3	0.1	12.6	2.8	
C25 Pankreas	6	1.6	3.7	1.4	8.0 #	21.5	
C33-C34 Lunge	16	4.7	3.4	1.9	5.5 #	55.6	31.3
C43 Malign. Melanom	6	1.7	3.5	1.3	7.7 #	21.2	
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.2	4.3	0.1	23.8	3.8	
C60 Penis	3	0.1	28.8	5.9	84.2 #	14.3	
C61 Prostata	46	11.5	4.0	2.9	5.3 #	170.2	4.3
C64 Niere	16	1.3	12.0	6.9	19.5 #	72.3	6.3
C65 Nierenbecken	8	0.2	41.1	17.7	80.9 #	38.5	
C66 Harnleiter	38	0.1	341.6	241.7	468.8 #	186.8	
C67 Harnblase	86	2.1	41.2	32.9	50.9 #	413.7	22.1
C68 Harnorgane	5	0.0	144.2	46.8	336.5 #	24.5	80.0
C68 Harnröhre	7	0.0	188.9	75.9	389.2 #	34.3	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	1	0.7	1.4	0.0	7.6	1.3	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	1.8	0.6	0.0	3.2	-3.7	
C90 Plasmozytom	1	0.6	1.8	0.0	9.9	2.2	100.0
C91-C96 Leukämie	1	0.7	1.5	0.0	8.4	1.6	
Nicht beobachtet	0	3.0	0.0	0.0	1.2	-15.0	
Weitere Malignome gesamt	262	41.0	6.4	5.6	7.2 #	1090	13.0
Patienten			809				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			73.8				
Personenjahre			2028				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			2.5				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.2				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

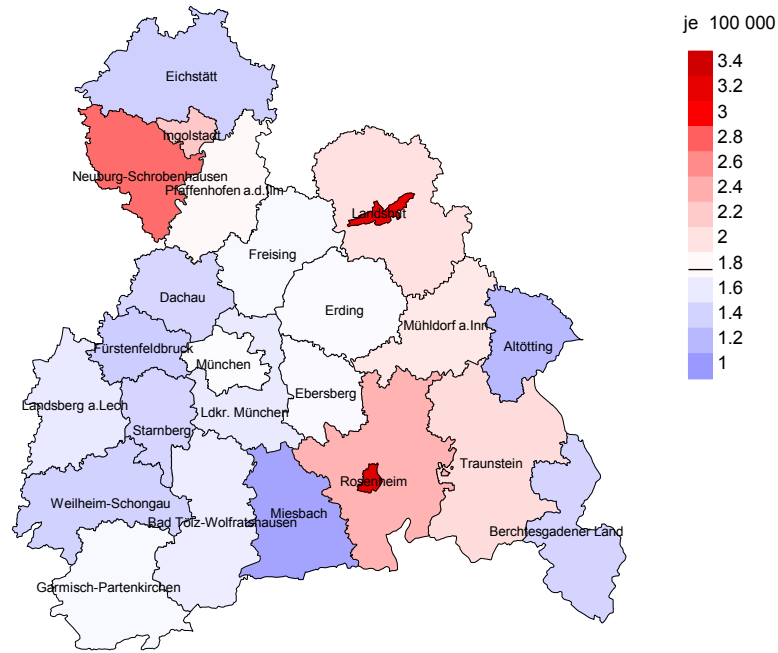
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C17 Dünndarm	1	0.1	10.6	0.3	59.2	6.5	
C18 Kolon	1	2.0	0.5	0.0	2.8	-7.2	
C19-C20 Rektum	1	0.8	1.3	0.0	7.1	1.5	
C25 Pankreas	4	1.0	4.2	1.1	10.6 #	21.8	25.0
C33-C34 Lunge	15	1.3	11.1	6.2	18.4 #	97.8	20.0
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.1	18.5	2.2	67.0 #	13.6	
C50 Mamma	14	5.2	2.7	1.5	4.5 #	63.0	28.6
C53 Cervix uteri	1	0.2	5.0	0.1	28.0	5.7	
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	1	0.1	19.0	0.5	105.6	6.8	100.0
C64 Niere	8	0.5	17.5	7.6	34.5 #	54.1	37.5
C65 Nierenbecken	5	0.1	76.1	24.7	177.5 #	35.4	
C66 Harnleiter	22	0.0	657.1	411.8	994.9 #	157.4	
C67 Harnblase	58	0.4	139.9	106.3	180.9 #	412.7	15.5
C68 Harnorgane	2	0.0	217.7	26.4	786.5 #	14.3	100.0
C68 Harnröhre	2	0.0	424.0	51.4	1532 #	14.3	
C70-C72 ZNS	1	0.2	4.2	0.1	23.6	5.5	
C73 Schilddrüse	1	0.2	4.3	0.1	24.2	5.5	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	1	0.4	2.6	0.1	14.3	4.4	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	2	0.8	2.6	0.3	9.5	8.9	
Nicht beobachtet	0	5.3	0.0	0.0	0.7 #	-37.8	
Weitere Malignome gesamt	142	18.6	7.6	6.4	9.0 #	884.0	16.2
Patienten			523				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			75.5				
Personenjahre			1395				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			2.7				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.1				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

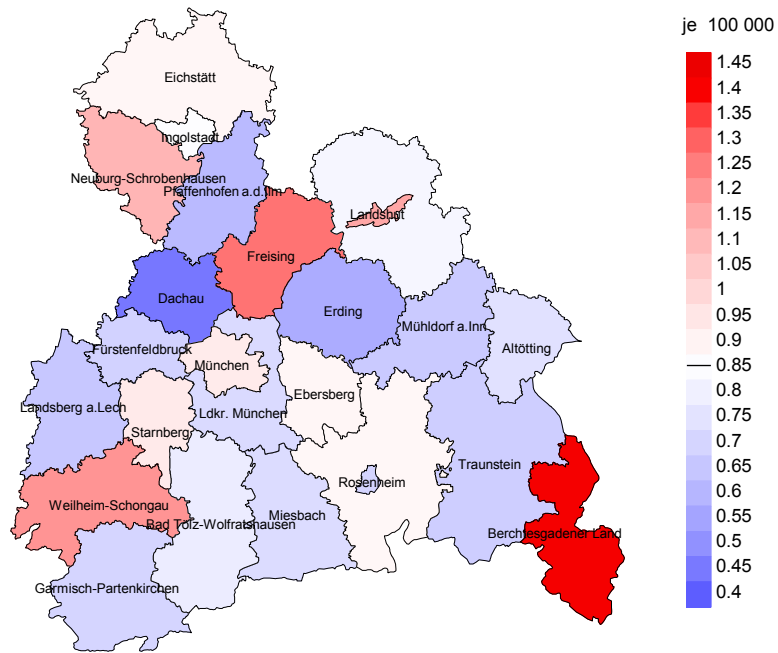
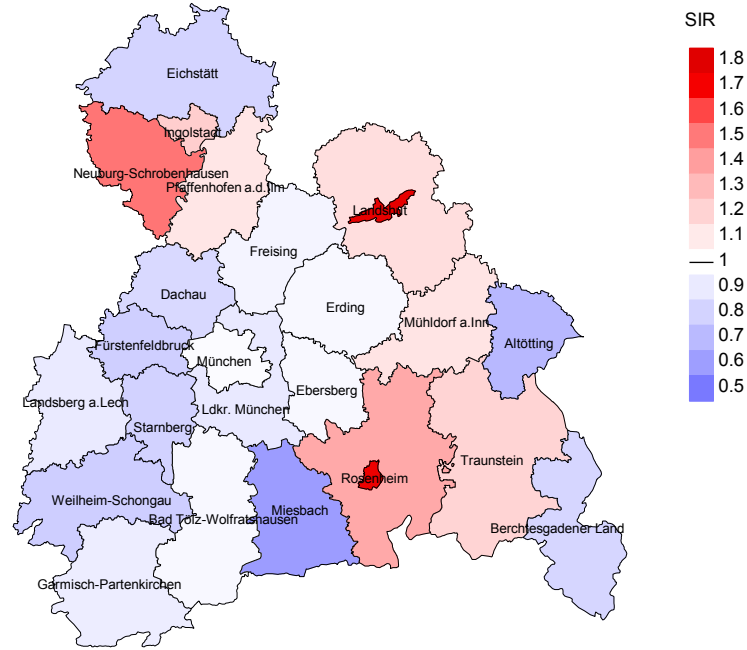


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 1,8/100 000 WS N=577, Frauen: 0,9/100 000 WS N=357), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 10 Frauen an Nierenbeckentumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 0.9/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.3 und 2.0/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

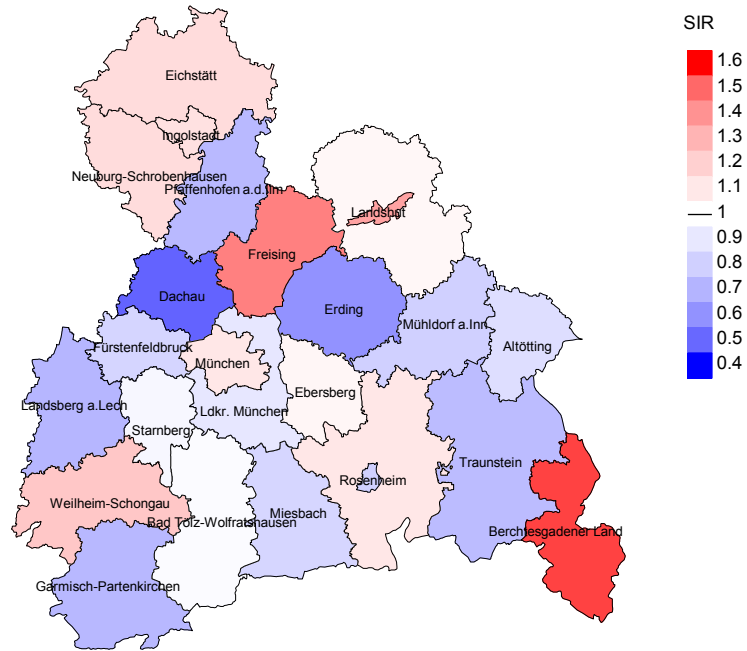


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=577, Frauen: N=357), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 10 Frauen an Nierenbeckentumor neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.04. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.39 und 2.23 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	33	97.0	3.0	29	87.9	96.6
1999	36	100.0		32	88.9	93.8
2000	33	100.0	3.0	27	81.8	96.3
2001	34	100.0		29	85.3	93.1
2002	65	100.0	3.1	55	84.6	98.2
2003	55	94.5	7.3	45	81.8	95.6
2004	53	98.1	7.5	44	83.0	95.5
2005	70	100.0		56	80.0	94.6
2006	69	92.8	1.4	52	75.4	94.2
2007	72	97.2		59	81.9	96.6
2008	77	97.4	1.3	60	77.9	100.0
2009	72	98.6		56	77.8	92.9
2010	84	100.0	1.2	67	79.8	97.0
2011	82	100.0	4.9	56	68.3	94.6
2012	88	100.0	1.1	68	77.3	89.7
2013	90	95.6	2.2	61	67.8	96.7
2014	84	97.6	1.2	57	67.9	91.2
2015	80	96.3	2.5	57	71.3	91.2
2016	62	98.4	3.2	40	64.5	85.0
2017	62	100.0	1.6	29	46.8	62.1
2018	49	98.0		17	34.7	
2019	37	89.2		2	5.4	
1998-2019	1387	97.8	2.0	998	72.0	91.7

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	33	15	93.3	4	12.1
1999	36	20	100.0	8	22.2
2000	33	29	93.1	7	21.2
2001	34	25	100.0	10	29.4
2002	65	35	100.0	11	16.9
2003	55	48	93.8	16	29.1
2004	53	38	94.7	14	26.4
2005	70	47	97.9	15	21.4
2006	69	45	100.0	9	13.0
2007	72	63	95.2	19	26.4
2008	77	43	100.0	12	15.6
2009	72	56	100.0	16	22.2
2010	84	60	100.0	17	20.2
2011	82	80	97.5	18	22.0
2012	88	54	98.1	18	20.5
2013	90	72	100.0	16	17.8
2014	84	77	100.0	18	21.4
2015	80	72	98.6	17	21.3
2016	62	74	100.0	18	29.0
2017	62	80	92.5	13	21.0
2018	49	42	23.8	9	18.4
2019	37	28		2	5.4
1998-2019	1387	1103	92.6	287	20.7

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	15	66.7	33.3	64.3
1999	20	85.0	15.0	80.0
2000	29	65.5	34.5	88.9
2001	25	68.0	32.0	84.0
2002	35	80.0	20.0	80.0
2003	48	75.0	25.0	86.7
2004	38	78.9	21.1	86.1
2005	47	85.1	14.9	87.0
2006	45	80.0	20.0	84.4
2007	63	77.8	22.2	86.7
2008	43	86.0	14.0	90.7
2009	56	78.6	21.4	78.6
2010	60	75.0	25.0	83.3
2011	80	86.3	13.8	93.6
2012	54	68.5	31.5	75.5
2013	72	72.2	27.8	81.9
2014	77	85.7	14.3	93.5
2015	72	70.8	29.2	81.7
2016	74	75.7	24.3	83.8
2017	80	62.5	37.5	75.7
2018	42	52.4	47.6	100.0
2019	28	32.1	67.9	
1998–2019	1103	74.3	25.7	84.3

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	10	75.6	76.3	74.9	81.0
1999	8	81.0	77.1	85.8	77.1
2000	21	76.5	73.1	85.6	76.1
2001	14	74.5	71.9	79.7	73.8
2002	18	74.1	76.1	65.4	76.1
2003	32	77.5	76.3	82.5	76.7
2004	20	78.4	77.2	82.3	77.2
2005	27	71.8	68.8	75.7	68.8
2006	26	74.2	73.0	79.1	74.0
2007	42	76.0	74.7	78.8	76.0
2008	24	77.7	76.5	83.7	76.0
2009	34	73.6	71.7	80.2	71.7
2010	34	78.5	77.5	85.5	77.6
2011	53	75.0	74.4	89.3	74.4
2012	30	78.4	75.0	87.0	77.4
2013	43	76.1	75.5	81.6	75.5
2014	48	76.0	75.1	84.4	75.5
2015	50	78.6	78.5	81.0	78.0
2016	42	77.0	75.8	81.9	75.8
2017	50	79.2	77.3	85.4	78.3
2018	27	75.4	70.6	76.0	72.9
2019	13	79.5	80.4	79.5	
1998–2019	666	76.6	75.1	81.1	75.8

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	5	82.7	72.1	85.7	72.1
1999	12	75.6	76.3	73.9	75.2
2000	8	77.0	74.5	88.9	75.4
2001	11	77.6	70.2	87.9	74.9
2002	17	79.8	79.6	80.5	79.6
2003	16	76.5	77.4	75.6	77.4
2004	18	80.0	78.9	83.9	79.5
2005	20	74.7	71.6	88.0	71.6
2006	19	77.3	75.3	85.0	74.2
2007	21	78.4	76.9	85.6	77.5
2008	19	80.0	76.5	87.5	79.5
2009	22	78.9	76.8	92.3	77.4
2010	26	79.8	79.3	85.1	78.9
2011	27	82.2	78.8	90.1	80.6
2012	24	76.5	75.8	77.9	75.7
2013	29	81.1	77.2	83.5	80.1
2014	29	78.5	77.8	88.7	78.5
2015	22	80.3	78.2	87.5	79.5
2016	32	81.6	79.9	87.2	79.6
2017	30	81.2	80.1	88.2	80.0
2018	15	79.5	75.4	83.5	81.9
2019	15	80.4	78.7	86.5	
1998–2019	437	79.5	77.4	85.8	78.7

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	7	0.6	0.37	0.3	0.35	0.6	0.36	0.7	0.32
1999	7	0.6	0.32	0.3	0.26	0.6	0.32	0.9	0.42
2000	14	1.2	0.74	0.7	0.75	1.1	0.75	1.6	0.75
2001	10	0.9	0.56	0.5	0.57	0.8	0.58	1.0	0.55
2002	16	0.9	0.39	0.4	0.37	0.7	0.39	1.1	0.41
2003	25	1.3	0.68	0.6	0.63	1.1	0.69	1.6	0.73
2004	17	0.9	0.55	0.4	0.46	0.7	0.50	1.1	0.60
2005	23	1.2	0.53	0.6	0.49	0.9	0.52	1.3	0.54
2006	21	1.1	0.64	0.5	0.70	0.8	0.65	1.1	0.59
2007	33	1.5	0.67	0.7	0.66	1.2	0.69	1.6	0.69
2008	22	1.0	0.48	0.4	0.41	0.7	0.46	1.1	0.54
2009	27	1.2	0.63	0.5	0.58	0.8	0.60	1.1	0.63
2010	27	1.2	0.54	0.5	0.52	0.8	0.54	1.2	0.56
2011	46	2.1	0.92	0.8	0.87	1.4	0.91	1.9	0.92
2012	20	0.9	0.41	0.3	0.35	0.6	0.38	0.8	0.39
2013	30	1.3	0.48	0.6	0.49	0.9	0.50	1.2	0.48
2014	42	1.8	0.86	0.7	0.84	1.2	0.84	1.6	0.88
2015	38	1.6	0.83	0.5	0.66	0.9	0.73	1.4	0.81
2016	33	1.4	0.75	0.5	0.79	0.9	0.78	1.2	0.73
2017	30	1.2	0.79	0.4	0.62	0.7	0.68	1.1	0.78
2018	15	0.6	0.56	0.3	0.55	0.4	0.56	0.5	0.54
2019	2	0.1	0.09	0.0	0.10	0.1	0.10	0.1	0.09
1998-2019	505	1.1	0.60	0.5	0.56	0.8	0.59	1.1	0.61

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	3	0.3	0.23	0.1	0.22	0.2	0.21	0.2	0.24
1999	10	0.8	0.77	0.3	0.55	0.5	0.65	0.7	0.77
2000	5	0.4	0.36	0.2	0.32	0.3	0.34	0.4	0.37
2001	7	0.6	0.44	0.3	0.42	0.4	0.42	0.5	0.42
2002	12	0.6	0.50	0.2	0.44	0.4	0.48	0.5	0.53
2003	11	0.6	0.61	0.2	0.63	0.3	0.62	0.4	0.67
2004	13	0.7	0.59	0.2	0.56	0.3	0.56	0.5	0.58
2005	17	0.9	0.63	0.3	0.66	0.5	0.65	0.7	0.62
2006	15	0.7	0.42	0.3	0.37	0.5	0.40	0.6	0.44
2007	16	0.7	0.70	0.2	0.66	0.4	0.70	0.6	0.78
2008	15	0.6	0.48	0.2	0.51	0.4	0.49	0.5	0.47
2009	17	0.7	0.63	0.2	0.65	0.4	0.62	0.5	0.61
2010	18	0.8	0.55	0.2	0.41	0.4	0.45	0.6	0.52
2011	23	1.0	0.74	0.3	0.63	0.5	0.67	0.7	0.70
2012	17	0.7	0.44	0.3	0.43	0.4	0.42	0.5	0.39
2013	22	0.9	0.85	0.3	0.75	0.4	0.78	0.7	0.85
2014	24	1.0	0.69	0.3	0.58	0.5	0.60	0.7	0.63
2015	13	0.5	0.38	0.2	0.43	0.3	0.42	0.4	0.45
2016	23	0.9	1.28	0.3	0.96	0.4	1.06	0.6	1.13
2017	20	0.8	0.83	0.2	0.74	0.4	0.76	0.5	0.77
2018	7	0.3	0.32	0.1	0.34	0.1	0.34	0.2	0.34
2019	7	0.3	0.50	0.1	0.49	0.1	0.50	0.2	0.51
1998-2019	315	0.7	0.58	0.2	0.53	0.4	0.55	0.5	0.57

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Männer		Frauen		Kum. %	Kum. %
			n	%	n	%		
0-4								
5-9								
10-14								
15-19								
20-24	1	0.2	0.2		0.0	1	0.5	0.5
25-29	0	0.0	0.2		0.0			0.5
30-34	0	0.0	0.2		0.0			0.5
35-39	0	0.0	0.2		0.0			0.5
40-44	2	0.3	0.5		0.0	2	0.9	1.4
45-49	5	0.9	1.4	4	1.1	1	0.5	1.8
50-54	18	3.1	4.4	13	3.6	5	2.3	4.1
55-59	23	3.9	8.3	16	4.4	7	3.2	7.2
60-64	34	5.8	14.1	24	6.6	10	4.5	11.7
65-69	53	9.0	23.2	35	9.6	18	8.1	19.8
70-74	121	20.6	43.8	82	22.5	39	17.6	37.4
75-79	128	21.8	65.6	79	21.6	49	22.1	59.5
80-84	112	19.1	84.7	66	18.1	46	20.7	80.2
85+	90	15.3	100.0	46	12.6	44	19.8	100.0
Gesamt	587	100.0		365	100.0	222	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24		1			0.1	1.00		2.6
25-29								
30-34								
35-39								
40-44		2			0.1	0.67		0.3
45-49	4	1	0.2	0.50	0.0	0.33	0.3	0.1
50-54	13	5	0.6	0.68	0.2	0.50	0.5	0.2
55-59	16	7	0.8	0.59	0.4	0.54	0.4	0.2
60-64	24	10	1.5	0.47	0.6	0.48	0.4	0.2
65-69	35	18	2.3	0.43	1.1	0.37	0.4	0.3
70-74	82	39	5.9	0.59	2.4	0.74	0.8	0.5
75-79	79	49	7.1	0.70	3.6	0.55	0.7	0.6
80-84	66	46	10.1	0.72	4.7	0.75	0.7	0.6
85+	46	44	10.8	1.07	4.6	0.81	0.6	0.4
Gesamt	365	222					0.6	0.4
Mortalität								
Roh			1.2	0.63	0.7	0.62		
WS			0.5	0.59	0.2	0.57		
ES			0.8	0.62	0.4	0.58		
BRD-S			1.1	0.64	0.5	0.60		
PYLL-70								
je 100.000			3.0		1.6			
ES			2.5		1.4			
AYLL-70			8.5		9.5			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	2	0.5	1	50.0				1	50.0
C09-C10 Oropharynx	4	1.0	3	75.0				1	25.0
C12-C13 Hypopharynx	1	0.2	1	100.0					
C15 Ösophagus	2	0.5	1	50.0				1	50.0
C16 Magen	4	1.0	3	75.0				1	25.0
C17 Dünndarm	1	0.2	1	100.0					
C18 Kolon	26	6.2	18	69.2	1	3.8	7	26.9	
C19-C20 Rektum	11	2.6	9	81.8	1	9.1	1	9.1	
C21 Anus/Analkanal	1	0.2	1	100.0					
C22 Leber	1	0.2						1	100.0
C23-C24 Galle	1	0.2						1	100.0
C25 Pankreas	9	2.2	1	11.1	2	22.2	6	66.7	
C32 Larynx	3	0.7	2	66.7				1	33.3
C33-C34 Lunge	27	6.5	10	37.0				17	63.0
C43 Malign. Melanom	6	1.4	5	83.3				1	16.7
C44 Sonst.Ca Haut	11	2.6	5	45.5				6	54.5
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.2						1	100.0
C60 Penis	1	0.2						1	100.0
C61 Prostata	70	16.8	43	61.4	11	15.7	16	22.9	
C62 Hoden	1	0.2	1	100.0					
C64 Niere	22	5.3	6	27.3	12	54.5	4	18.2	
C65 Nierenbecken	9	2.2			1	11.1	8	88.9	
C66 Harnleiter	37	8.9	7	18.9	26	70.3	4	10.8	
C67 Harnblase	134	32.1	76	56.7	10	7.5	48	35.8	
C68 Harnorgane	7	1.7	2	28.6	2	28.6	3	42.9	
C68 Harnröhre	6	1.4	2	33.3	1	16.7	3	50.0	
C69 Augenlymphom	1	0.2	1	100.0					
C70-C72 ZNS	2	0.5	2	100.0					
C73 Schilddrüse	1	0.2	1	100.0					
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	6	1.4	4	66.7	1	16.7	1	16.7	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	6	1.4	4	66.7	1	16.7	1	16.7	
C90 Plasmozytom	2	0.5	1	50.0				1	50.0
C91-C96 Leukämie	1	0.2						1	100.0
Weitere Malignome gesamt	417	100.0	211	50.6	69	16.5	137	32.9	

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	1	0.5	1	100.0				
C15 Ösophagus	1	0.5					1	100.0
C16 Magen	2	1.0	2	100.0				
C17 Dünndarm	4	2.0	2	50.0			2	50.0
C18 Kolon	7	3.5	5	71.4	2	28.6		
C19-C20 Rektum	4	2.0	3	75.0			1	25.0
C25 Pankreas	3	1.5					3	100.0
C33-C34 Lunge	17	8.4	5	29.4	2	11.8	10	58.8
C44 Sonst.Ca Haut	5	2.5	3	60.0	2	40.0		
C46,C49 Weichteilsarkom	2	1.0					2	100.0
C50 Mamma	34	16.8	25	73.5			9	26.5
C51 Vulva	1	0.5	1	100.0				
C53 Cervix uteri	7	3.5	6	85.7			1	14.3
C54 Corpus uteri	4	2.0	3	75.0			1	25.0
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	3	1.5	2	66.7			1	33.3
C56 Ovar/Tube	3	1.5	3	100.0				
C64 Niere	7	3.5	2	28.6	2	28.6	3	42.9
C65 Nierenbecken	4	2.0					4	100.0
C66 Harnleiter	18	8.9	2	11.1	11	61.1	5	27.8
C67 Harnblase	61	30.2	20	32.8	11	18.0	30	49.2
C68 Harnorgane	3	1.5	1	33.3			2	66.7
C68 Harnröhre	1	0.5					1	100.0
C70-C72 ZNS	1	0.5					1	100.0
C73 Schilddrüse	1	0.5	1	100.0				
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	2	1.0	1	50.0			1	50.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	3	1.5	2	66.7			1	33.3
C90 Plasmozytom	2	1.0	1	50.0			1	50.0
C91-C96 Leukämie	1	0.5	1	100.0				
Weitere Malignome gesamt	202	100.0	92	45.5	30	14.9	80	39.6

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24		1			0.1	1.00		2.7
25-29								
30-34								
35-39								
40-44		2			0.1	1.00		0.3
45-49	4	1	0.2	0.50	0.0	0.33	0.3	0.1
50-54	7		0.3	0.70			0.3	
55-59	9	3	0.5	0.43	0.2	0.33	0.3	0.1
60-64	17	3	1.0	0.59	0.2	0.27	0.3	0.1
65-69	16	16	1.1	0.50	0.9	0.52	0.2	0.3
70-74	43	25	3.1	0.64	1.6	0.83	0.5	0.4
75-79	40	31	3.6	0.87	2.3	0.57	0.5	0.5
80-84	33	30	5.0	0.97	3.1	0.79	0.5	0.5
85+	17	27	4.0	0.94	2.8	0.84	0.3	0.3
Gesamt	186	139					0.4	0.3
Mortalität								
Roh			0.6	0.69	0.4	0.65		
WS			0.3	0.63	0.1	0.58		
ES			0.4	0.66	0.2	0.59		
BRD-S			0.6	0.70	0.3	0.62		
PYLL-70								
je 100.000			1.9		0.9			
ES			1.6		0.7			
AYLL-70			9.3		8.7			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24		1			0.1	1.00		2.8
25-29								
30-34								
35-39								
40-44		2			0.1	1.00		0.3
45-49	4		0.2	0.50			0.3	
50-54	5		0.2	1.00			0.2	
55-59	7	3	0.4	0.58	0.2	0.50	0.2	0.1
60-64	15	2	0.9	0.75	0.1	0.40	0.3	0.1
65-69	8	11	0.5	0.36	0.7	0.52	0.1	0.2
70-74	31	15	2.2	0.78	0.9	0.71	0.4	0.2
75-79	26	18	2.3	0.79	1.3	0.43	0.3	0.3
80-84	19	25	2.9	0.73	2.6	0.89	0.3	0.4
85+	9	13	2.1	0.60	1.3	0.52	0.2	0.2
Gesamt	124	90					0.3	0.2
Mortalität								
Roh			0.4	0.68	0.3	0.58		
WS			0.2	0.65	0.1	0.56		
ES			0.3	0.66	0.1	0.56		
BRD-S			0.4	0.68	0.2	0.58		
PYLL-70								
je 100.000			1.5		0.7			
ES			1.3		0.6			
AYLL-70			10.2		9.6			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C65: Bösartige Neubildung des Nierenbeckens

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 365, Frauen: 222)

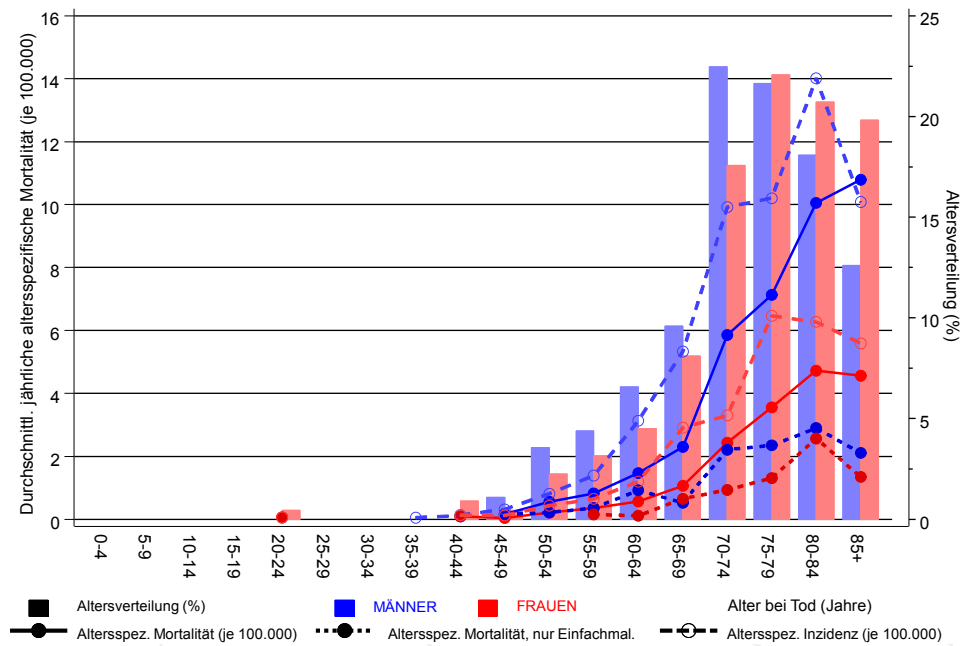
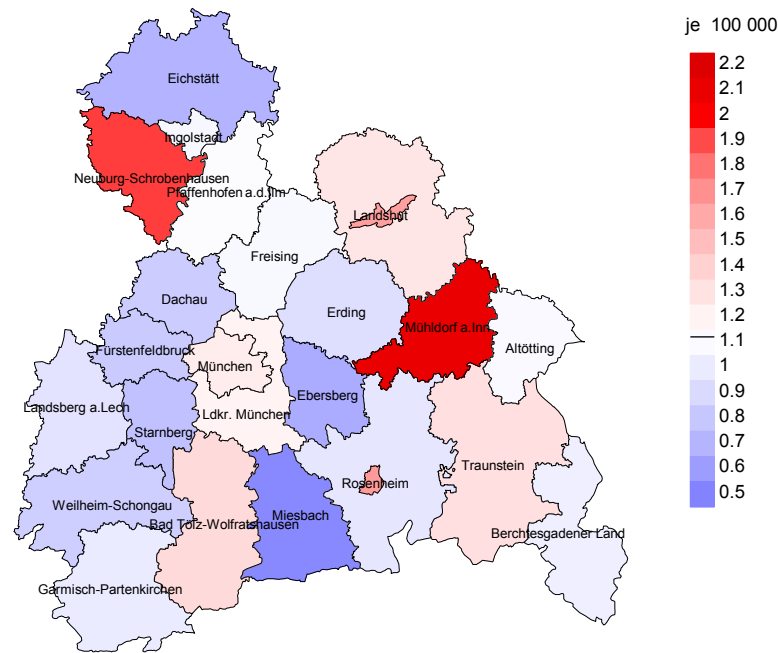


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=72,0 J., Median=72,9 J.; Frauen: Mittelwert=74,4 J., Median=76,2 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Nierenbeckentumor-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

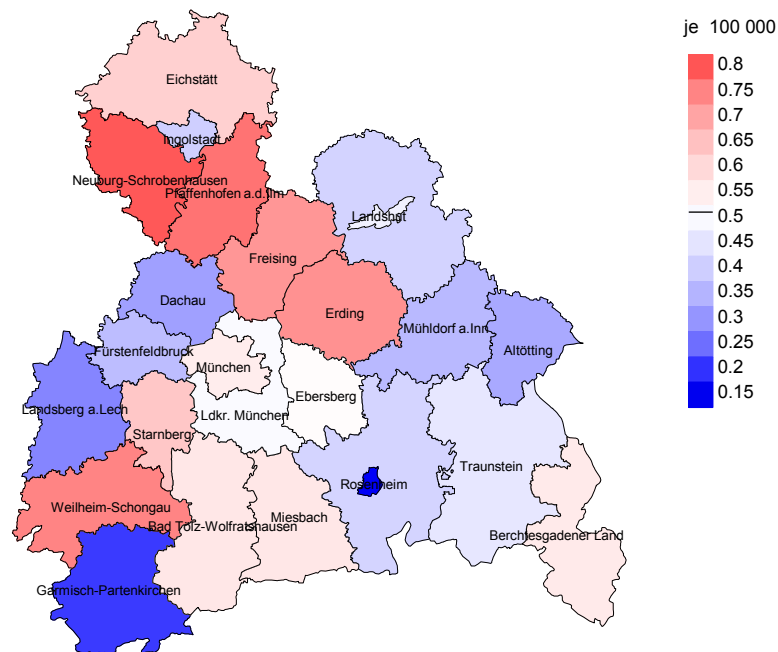
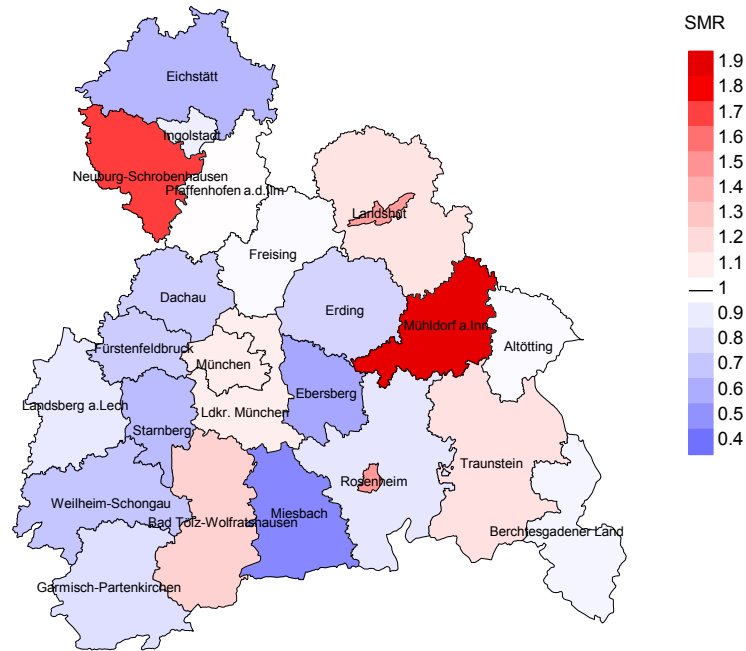


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 1,1/100 000 WS N=365, Frauen: 0,5/100 000 WS N=222), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 6 Frauen mit Nierenbeckentumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0.5/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.1 und 1.4/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

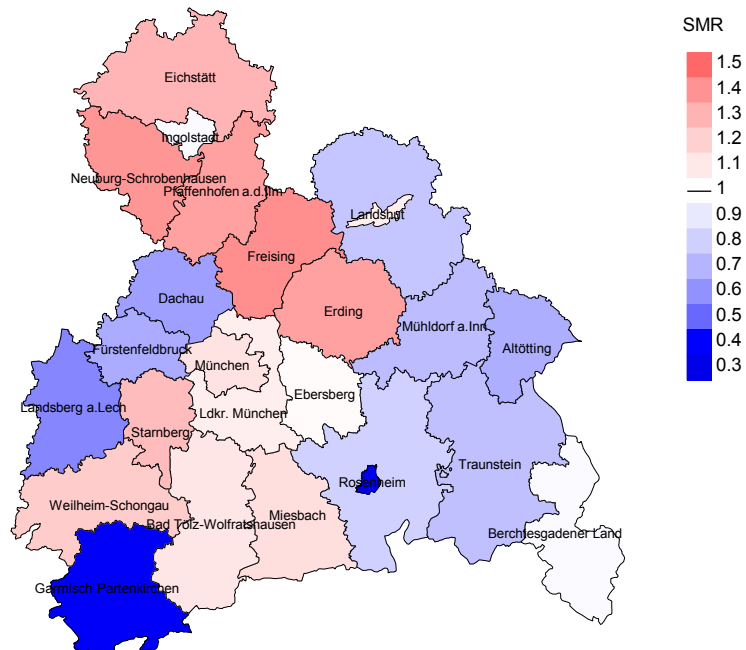


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=365, Frauen: N=222), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 6 Frauen mit Nierenbeckentumor verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.01. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.26 und 2.64 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C65: Nierenbeckentumor - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC65__G-ICD-10-C65-Nierenbeckentumor-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.